

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 36 (1960-1961)

**Heft:** 23

**Artikel:** Aufgaben für Feldweibel und Fouriere

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-707179>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aufgaben für Feldweibel und Fouriere

Ein Novum für die SUT waren die Prüfungen für Feldweibel und Fouriere. Um unseren Lesern einen Einblick in diese Disziplin zu geben, veröffentlichen wir hier die Wettkampfbestimmungen für die Fw.-Prüfung, die für die Fouriere ähnlich lauteten, den Rekognosierungsauftrag für die Feldweibel und Fouriere sowie die Testfragen für die Fourierprüfung.



Dieser Feldweibel hat den Rekognosierungsauftrag beendet; er hat ein zweckmäßiges Kantonnement und auch ein Verpflegungslokal für seine Einheit gefunden. (Photo: «Schaffhauser Nachrichten»)

SUT 1961  
Fw.-Prüfung

Nr. 1

## Wettkampfbestimmungen

1. Nehmen Sie das beigelegte **Couvert Nr. 2**, deponieren Sie darin alle Notizen und Unterlagen außer:

- Bleistift
- Farbstifte
- Gummi
- Maßstab
- leerer Notizblock
- Kompaß

und geben Sie das Couvert verschlossen dem Kampfrichter ab. Die Rückgabe erfolgt nach Beendigung des Wettkampfes.

2. Begeben Sie sich in den für die theoretische Prüfung reservierten Raum zur Lösung der **Aufgaben auf Blatt Nr. 3**. Zur Verfügung stehende Zeit: 1 Stunde. Vergessen Sie nicht, den Kopf des Aufgabenblattes mit Wettkämpfernummer, Name, Vorname und Sektion auszufüllen.

3. Lösen Sie nachher die **Rekognosierungsaufgabe Nr. 4**.

Es stehen Ihnen **Leihweise** zur Verfügung:

- 1 Ortsplan 1:5000
- 1 Karte 1:25 000
- 1 Lageblatt

Gegen beiliegende Quittung können Sie zudem bei der Materialausgabe 1 Fahrrad und, sofern nötig, 1 Zelt fassen. Die ganze Lösung der Rekognosierungsaufgabe muß auf dem Ortsplan 1:5000 in **Form einer Legende** enthalten sein (keine Zusatzblätter!).

Für die Schreibarbeit steht Ihnen das Schulzimmer «Schreibstube» zur Verfügung. Zur Lösung dieser Rekognosierungsaufgabe stehen Ihnen **2 Stunden** zur Verfügung.

4.  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Abgabe Ihres Rekognosierungsberichtes im Rechnungsbüro erhalten Sie dort Ihre Punkte-Bewertung. Aus Gründen der Geheimhaltung wird die Bewertung Ihrer Lösung **nicht begründet**. Die Arbeit wird nach den SUT ihrer Sektion mit der Begründung der Bewertung zugestellt.

5. Sämtliche erhaltenen Unterlagen (Karte, Lageblatt sowie alle übrigen Blätter) sind dem Rechnungsbüro zurückzugeben.

6. Rücktransportmöglichkeit: Alle Stunden. Die Wettkampfleitung

SUT 1961  
Fw.-Prüfung

Nr. 4

## Rekognosierungsaufgabe

Sie erhalten von Ihrem Kp. Kdt. fol- Am .....  
genden Befehl: um ..... Uhr

### 1. Orientierung

Unser Bat. wird in den Raum Beringen – Guntmadingen – Löhningen verschoben und hält sich bereit, zugunsten der beiden Frontbat., die im Raum: Hoher Randen – Lang-Randen – Chornberg – Talhof – Löhningen – Schmerlat – Neunkirch – Wannenberg – Roßberg – Wangental in Feindkontakt stehen, eingesetzt zu werden.

Bereits wurden heute im Morgengrauen Gächlingen und Siblingen durch feindliche Flieger angegriffen. Die Zivilbevölkerung hat sich zum Teil in die Randenwälder geflüchtet. Die Grenzwachtposten melden, daß im Raum Stühlingen – Schleitheim feindliche Verbände stehen.

### 2. Auftrag

- 2.1. Sie fahren mit 2 Mann und der Kdo. Gr. nach Beringen und rekognosieren für unsere Kp. eine Alarmunterkunft.
- 2.2. Ich werde mit der Kp. in etwa 3 Stunden in Beringen eintreffen.
- 2.3. Funkstille.
- 2.4. Mein Standort = Vormarschachse: Schaffhausen – S. Eschheimertal – Pt. 557 – Färberwiesli – Beringen.

Ausgabe dieses Blattes

um ..... Uhr

SUT 1961  
Fourierprüfungen

Nr. 3

## Rekognosierungsaufgabe

Sie erhalten von Ihrem Kp. Kdt. am 1. K. Mob. Tag nach im Raum Feuerthalen ungestört durchgeführter Kriegsmobilmachung folgende Orientierung und Aufträge:

### 1. Orientierung

Unsere Einheit wird nach Einbruch der Dämmerung vorläufig nach Löhningen disloziert und bezieht dort eine Alarmunterkunft. Sie hält sich dort bereit, um zugunsten der Frontbat. (Einheiten der Grenzbrigade), die im Raum Randenhorst – Rietbuck – Talisbänkl – Lang-Randen – Siblingen – Neunkirch – Osterflingen – Wangental stehen, eingesetzt zu werden.

Bereits wurden heute beim Morgengrauen Hallau und Schleitheim von schwachen feindlichen Luftverbänden angegriffen. Die Bevölkerung hat sich zum Teil in die Randenwälder geflüchtet. Vom Feinde wissen wir, daß er im Anmarsch auf Trasadingen und Schleitheim ist.

### 2. Aufträge

- 2.1. Berechnen Sie die Marschzeit (Fahrzeit) (kürzeste Route) vom Kriegsmobilmachungsraum Feuerthalen nach Löhningen!  
Wann trifft die Einheit dort ein, wenn um 2100 Uhr abmarschiert (abgefahren) wird?
- 2.2. Sie fahren um 1700 Uhr mit der Kommandogruppe nach Löhningen und rekognosieren für unsere Einheit, welche, wie Sie wissen, den Sollbestand (Mann, Fahrzeuge, Pferde) aufweist, eine Alarmunterkunft, die einen sofortigen Einsatz in Richtung gewährleistet.  
Erstellen Sie einen Unterkunftsplan nebst Unterkunftsliste. Daraus müssen ersichtlich sein:
  - genaue Bezeichnung der Gebäuden (Straße und Hausnummer)
  - genaue Angaben über die Belegung derselben (auch Belegungsziffern).
- 2.3. Melden Sie mir schriftlich die Verpflegungsausrüstung der Einheit am 2. Mob. Tag um 0800 Uhr!
- 2.4. Erstellen Sie einen Verpflegungsplan bis 2. Mob. Tag abends!
- 2.5. Da mit einem plötzlichen Einsatz gerechnet werden muß, ist die Gemeindeabrechnung für die Alarmunterkunft vorzubereiten (von der Ankunft am 1. Mob. Tag bis 2. Mob. Tag abends).
- 2.6. Mein Standort: Bis 2100 Uhr am Standort der Einheit, nachher auf Vormarschachse.

SUT 1961

Wettkämpfer Nr. ....

## Fourierprüfungen

Nr. 4

Grad: ..... Name und Vorname: .....  
 Jahrgang: ..... Einteilung: .....  
 Wohnort: ..... UOV-Sektion: .....

a) Füllen Sie den Kopf oben in Blockschrift aus!

b) Streichen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung mit einem Kreuz an! 

	1 Tagesportion	3 Tagesportionen	2 Tagesportionen	4 Tagesportionen
1. Was stellt der Platzkommandant pro Mann an Mobilmachungsverpflegung bereit?				
2. Bei der Kriegsmobilmachung gibt der Platzkommandant ohne weitere Bestellung Verpflegung ab für	4 Tage	2 Tage	1 Tag	3 Tage
3. Was gibt der Platzkommandant an Notverpflegung ab?	1 Notportion	1 Taschennotportion	1 Notportion 1 Taschennotportion	2 Notportionen
4. Wer bereitet die Mobilmachungsverpflegung zu?	Platzkommandant	Platzkommando-Qm.	Gemeinde	Truppe
5. Bei einer Kriegsmobilmachung hat der Wehrmann mit Lebensmitteln für wieviele Tage einzurücken?	1 Tag	keine	2 Tage	3 Tage
6. Wieviele Verpflegungsstaffeln unterscheiden wir?	1	4	2	3
7. Wann setzt in der Regel der ordentliche Nachschub nach durchgeführter Kriegsmobilmachung ein?	Nacht vom 1./2. Mob.Tag	Nacht vom 4./5. Mob.Tag	Nacht vom 2./3. Mob. Tag	Nacht vom 3./4. Mob. Tag
8. Welchen Zeitraum umfaßt die Tagesportion?	Morgen/Mittag/Nachtessen	Nacht/Morgen/Mittagessen	Mittag/Nacht/Morgenessen	
9. Welche der nachstehenden 4 Gruppen gehören unbedingt dem Materialfassungsdetachement an?	Fw. HD-Soldat	Fourier Küchenchef	Büroord. Kp. Kdt.	Zugführer Kochgehilfe
10. Wieviele Fassungsarten unterscheiden wir?	3		2	5
11. Wo übernimmt die Truppe im Falle des Nachschubs die Verpflegung?				
12. Wem ist die  unterstellt?	Rgt.	HE	AK	AKdo.
13. Wie lange sind die Fleischkonserven haltbar?	3 Jahre	10 Jahre	5 Jahre	15 Jahre
14. Wie groß ist der Holzverbrauch unter Kochkisten pro Mann und Tag?	400 g	650 g	1000 g	900 g
15. Wie groß ist der Inhalt eines Speiseträgers?	20 l	15 l	30 l	10 l
16. Wie groß ist der Inhalt der Gamelle?	2 l	2,5 l	3 l	1,5 l
17. Welches ist die normale Marschgeschwindigkeit für Fußtruppen mit hippomobilem Train (Tag)?	5 km	4,8 km	4 km	4,5 km
18. Wieviel beträgt der Reinbenzinverbrauch pro Ordonnanzbrenner in einer Stunde?	1,9 l	1,2 l	2,1 l	1,5 l
19. Wieviele Kanister werden pro Benzinvergaserbrenner abgegeben?	3	1	2	4
20. Wo wird im Kriegsmobilmachungsfalle der erste Kanistersatz gefaßt?	Betriebsstoffkp.	Platzkommando	Zeughaus	Tankanlagekp.
21. Wie groß ist der Inhalt des Feldflaschenbechers?	0,4 l	0,7 l	1 l	0,5 l
22. Wie groß ist die normale Abmessung eines Schlafplatzes auf Stroh?	220×110 cm	190×80 cm	210×75 cm	175×90 cm
23. Wieviel beträgt die Strohberechtigung bei einer Unterkunftsdauer vom 7./8. bis 14./15.8.?	5 kg	8 kg	12,5 kg	10,5 kg
24. Wieviel beträgt das durchschnittliche Nachschubsgewicht pro Mann und Tag?	3,5 kg	2 kg	4 kg	5 kg
25. Wie lange dauert die Hitzewelle bei einer Atomexplosion an?	2-3 Minuten	30 Sekunden	5-6 Minuten	2-3 Sekunden

Erreichte Punktzahl:

Kontrolle: